

Pressemitteilung Frauenverband Courage e.V., 05.05.14

### Keine Verzögerungstaktik durch das Gericht!

Im März begründete der Frauenverband Courage seine Klage gegen das Finanzamt Wuppertal gegen den ungerechtfertigten Entzug der Gemeinnützigkeit.

*„Üblich ist, dass nach Eingang der Klagebegründung durch das Gericht eine Frist für Er-widerung gesetzt wird. Aber wir warten seit über einem Monat bereits auf diese Frist-festlegung – von einer Antwort ganz zu schweigen!“* berichtet Brigitte Gebauer, eine von drei Vorstandssprecherinnen von Courage.

*„Gemeinsam mit unserem Rechtsanwalt protestieren wir gegen diese Verzögerungstaktik. Wir haben nicht „alle Zeit der Welt“. Weder wir persönlich - schließlich machen wir die Courage-Arbeit alle ehrenamtlich, ne-ben Beruf, Kindern, familiären Verpflichtungen. Noch wir Frauen im Allgemeinen: Müs-sen wir doch gerade erst wieder lesen, dass zwar immer mehr Vergewaltigungen ange-zeigt, aber immer weniger geahndet werden. Oder wenn wir zu hören kriegen, dass der Klimawandel bedrohlich ist, den Herrschenden aber nichts besseres einfällt, als mehr Atomkraftwerke und wahnwitzige unterirdische CO2-Verpressungen anzukündigen. Nicht zuletzt entwickelt sich die Situation in der Ukraine besorgniserregend.“*

In dieser Situation brauchen wir einen überparteilichen Frauenverband in Deutschland wie Courage. Der muss gestärkt werden, nicht geschwächt – durch Selbstzensur, Aus-sortieren von dem Verfassungsschutz „nicht genehmen“ Frauen und Forderungen oder finanziellem Druck.

**Wir fordern unverzüglich eine Fristsetzung für die Erwiderng und einen baldigen Gerichtsprozess!**

[PM als pdf-Datei](#)